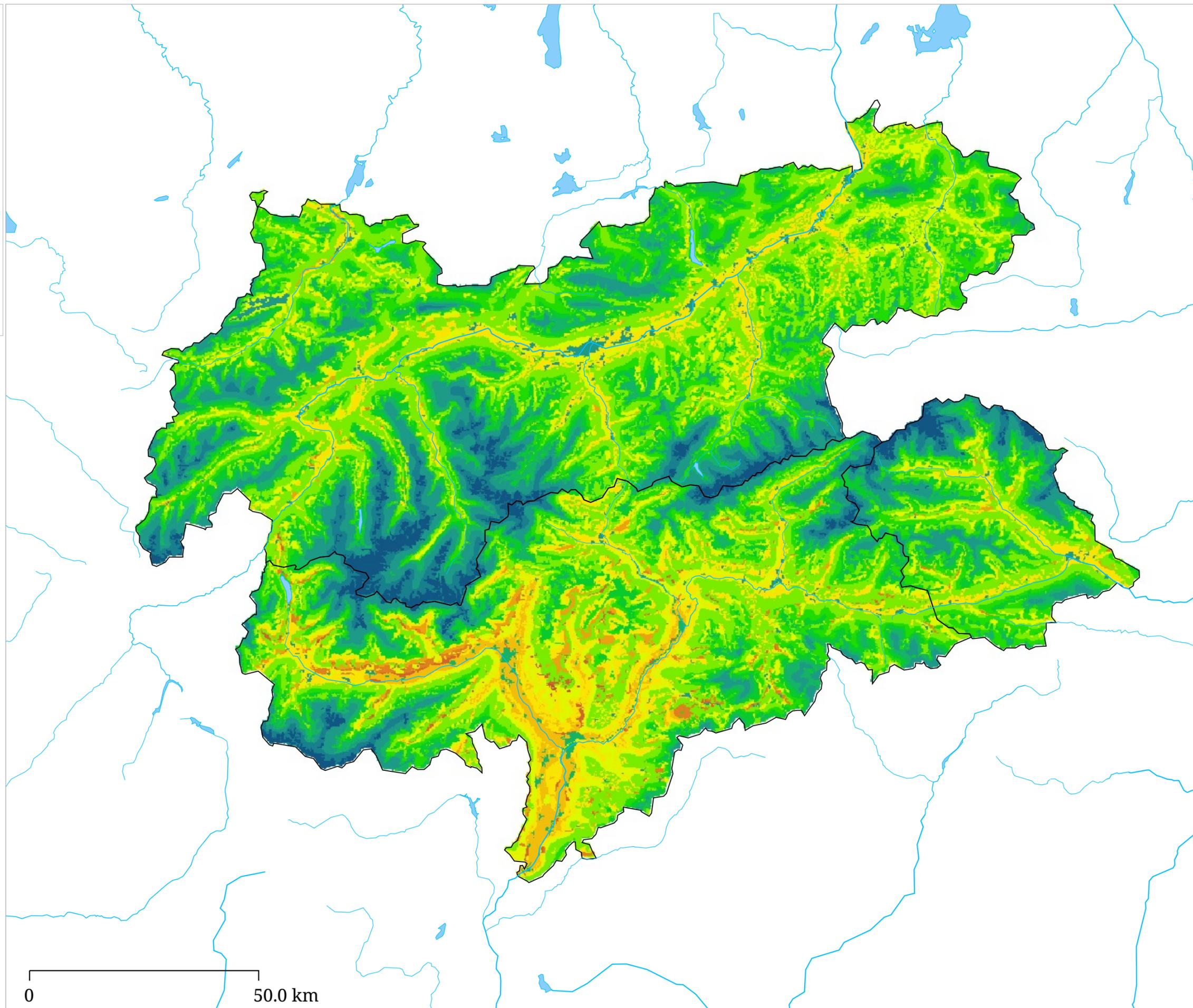
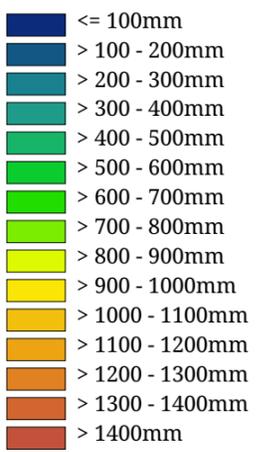


Kartenset »Verdunstung«

Mittlere jährliche Verdunstung (maximal) 1961 - 1990

Mittlere jährliche Verdunstung
(maximal)



Die Karte zeigt in einem Raster mit einer Auflösung von 250m die Werte für die maximal berechnete jährliche Verdunstung im Mittel 1961-1990.

Verdunstung im Tirol Atlas Gebiet 1961-1990 / Kartenerstellung

Hinweise zur Erstellung der Karten

Die potenzielle Verdunstung wird mit dem Ansatz nach Thornthwaite (1948) in Abhängigkeit von der Lufttemperatur in monatlicher Auflösung bestimmt.

Ausgehend von der Hypothese, dass ähnliche Landnutzungsarten bzw. Vegetationseinheiten ähnliche Verdunstungsraten aufweisen, wird die jährliche aktuelle Verdunstung während der Vegetationsperiode anhand von acht Landnutzungsklassen modelliert. Als Basis für die Landnutzungsklassen wird der CORINE Land Cover - Datensatz (europaweite Erhebung der Bodenbedeckung bzw. Landnutzung) verwendet. Die Vegetationsperiode wird von der Dauer der Schneebedeckung nach Fliri (1975) abgeleitet.

Die Ausgangsdaten zur Ermittlung der täglichen Verdunstungsraten der jeweiligen Vegetationseinheit stammen aus zahlreichen Einzelmessungen, die von verschiedenen Literaturquellen bezogen wurden. In der Modellierung werden diese täglichen Verdunstungsraten den acht Vegetationsklassen zugeordnet und der minimale, mittlere und maximale Mittelwert (Mittelwert, Mittelwert plus bzw. minus Standardabweichung) der aktuellen Verdunstung je Vegetationsklasse ermittelt. Für die restlichen Tage im Jahr (Tage mit Schneebedeckung) wird die Verdunstungsrate für Schnee herangezogen. Da die drei Mittel zum Teil beträchtlich voneinander abweichen, liegt die aktuelle Verdunstung als Karte aller drei Werte des Schwankungsbereichs vor.